

## **Newsletter Bauzentrum München Nr. 7/2015** **Mittwoch, 29. Juli 2015**

Bauzentrum München  
Willy-Brandt-Allee 10  
81829 München

Das Bauzentrum München ist eine Einrichtung der  
Landeshauptstadt München,  
Referat für Gesundheit und Umwelt.

Tel: (089) 54 63 66 - 0  
Fax: (089) 54 63 66 - 20  
E-Mail: [bauzentrum.rgu@muenchen.de](mailto:bauzentrum.rgu@muenchen.de)  
Internet: [www.muenchen.de/bauzentrum](http://www.muenchen.de/bauzentrum)  
Öffnungszeiten: Montag bis Samstag, 9 – 19 Uhr  
Sonn- und Feiertags geschlossen

U-Bahn: U2 bis Haltestelle Messestadt West

Sehr geehrte Damen und Herren,

der **Newsletter vom Bauzentrum München** informiert Sie regelmäßig über aktuelle Veranstaltun-  
gs-, Beratungs- und sonstige Angebote im Bauzentrum München sowie über ausge-  
wählte externe Veranstaltungen und Aktionen.

Falls Sie diesen Newsletter nicht mehr erhalten wollen, senden Sie bitte eine E-Mail mit dem  
Betreff „Abbestellung Newsletter“ an: [bauzentrum.rgu@muenchen.de](mailto:bauzentrum.rgu@muenchen.de)  
Alternativ können Sie sich auch online selbst vom Newsletter an- oder abmelden:  
[www.muenchen.de/bauzentrumnewsletter](http://www.muenchen.de/bauzentrumnewsletter)

Unseren **Veranstaltungskalender** mit den wichtigsten Veranstaltungen des Bauzentrum Mün-  
chen und der Möglichkeit Kalender-Dateien (ICS-Format) für den Eintrag in elektronische Ka-  
lender herunterzuladen, finden Sie hier: [www.muenchner-fachforen.de/veranstaltungskalender](http://www.muenchner-fachforen.de/veranstaltungskalender)

**Das Team vom Bauzentrum München wünscht Ihnen einen schönen Sommer!**



## Der Inhalt dieses Newsletters:

### A. Allgemeine Hinweise:

- (1) Werden Sie Aussteller\_in bei den Münchner EnergieSparTagen (14.+15 November 2015)
- (2) Neu im Münchner Förderprogramm Energieeinsparung:  
Förderung Hydraulischer Abgleich von Heizungsanlagen in Gewerbebestandsbauten
- (3) 10.000-Häuser-Förderprogramm: Neues Förderprogramm für private Hausbesitzer\_innen
- (4) Kurzstudie „Mängel und Schäden bei Einzelmodernisierungsmaßnahmen“
- (5) DETAIL Produktpreis 2015 entschieden
- (6) ExWoSt-Forschungsfeld „Kooperation im Quartier mit privaten Eigentümern zur Wertsicherung innerstädtischer Immobilien (KIQ)“ abgeschlossen
- (7) [klimaaktiv Gebäudedatenbank](#)

### B. Sonderveranstaltungen von und mit dem Bauzentrum München:

- (1) Führungen in der Messestadt Riem zur (18. September)  
**Nacht der Umwelt**
- (2) Fachkonferenz Bundesverband der Deutschen Heizungsindustrie (21. Oktober)  
**Energetische Gebäudesanierung bis zum Effizienzhaus Plus**
- (3) Vorträge und Ausstellung (14. und 15. November)  
**Münchner EnergieSparTage 2015**

### C. Seminare vom Bauzentrum München

- (1) Kompaktseminar K10/15 (23. September)  
**Wohnungslüftung: Mindestluftwechsel muss sichergestellt werden**
- (2) Seminar Baurecht after work R11/15 (24. September)  
**Erschließungs- und Straßenausbaubeitragsrecht**
- (3) Kompaktseminar K15/15 (6. Oktober)  
**Sicherheitstechnik im Ein- und Mehrfamilienhaus**
- (4) Kompaktseminar K16/15 (6. Oktober)  
**Mauerwerk – Risse und Feuchte**
- (5) Seminar Baurecht after work R12/15 (7. Oktober)  
**Bauen im Bestand**

### D. Infoabende und Vorträge vom Bauzentrum München:

- (1) Vortrag im Ökologischen Bildungszentrum München (16. September)  
**Das Passivhaus:  
Bauphysikalische Prinzipien, Wirtschaftlichkeit, Fördermöglichkeiten**
- (2) Infoabend Deutsche Gesellschaft für Sonnenenergie e.V. (17. September)  
**Eine neue steuerbare Systempumpe  
und ihre Anwendung in einem solaren Heizungssystem**
- (3) Infoabend (22. September)  
**Bestellerprinzip – wie vermiete ich erfolgreich ohne Makler\_in?**
- (4) Infoabend (23. September)  
**Immobilien verkaufen - Tipps von der Expertin**
- (5) Führung Urbanes Wohnen e.V. (28. September)  
**Stadtteilspaziergang Riem West**
- (6) Infoabend (29. September)  
**Optimale Fördermittelkombinationen zur Energieeinsparung**

- (7) Infoabend (30. September)  
**Die Energieeinsparverordnung (EnEV) 2014**
- (8) Infoabend (1. Oktober)  
**Der hydraulische Abgleich der Heizungsanlage**

#### **E. Sonstige Veranstaltungshinweise:**

- (1) Baukulturwerkstatt (10.+11. September)  
**Planungskultur und Prozessqualität**
- (2) C.A.R.M.E.N.-Fachgespräch (24. September)  
**Betrieb von Batteriespeichern - Wirtschaftlichkeit, Sicherheit, Anwendung**
- (3) Workshop Arbeitskreis „Stadt: Gestalt und Lebensraum“ im Münchner Forum e.V.  
**Urbane Dichte gestalten** (1. Oktober)
- (4) C.A.R.M.E.N.-Fachgespräch (5. Oktober)  
**Energieeffizienz im Gebäude – Anforderungen und Wirtschaftlichkeit**
- (5) Workshop Wirtschaftskammer Wien (14. Oktober)  
**Wiederverwendung im Bauwesen**
- (6) OTTI-Einführungsseminar (5. April 2016)  
**Kleinwasserkraftanlagen**

#### **F. Downloads:**

- (1) Antrag und Richtlinie für den hydraulischen Abgleich von Heizungsanlagen in Gewerbebestandsbauten (pdf)
- (2) [Infoblatt Nr. 10: Hilfestellung zur Förderung im Münchner Förderprogramm Energieeinsparung \(FES\): Qualität sichernde Baubegleitung](#)
- (3) [Vortragsunterlagen Symposium „Mehrgeschossiger Holzbau in München“ \(9.Juli\)](#)
- (4) [Vortragsunterlagen Fachforum "Effizienzlabel für Heiztechnik" \(14. Juli\)](#)
- (5) [Vortragsunterlagen Forum& Exkursion „Dachbegrünung in München“ \(16.Juli\)](#)

---

## **A. Allgemeine Hinweise**

---

- (1) **Werden Sie Aussteller\_in bei den Münchner EnergieSparTagen (14.+15. November 2015)**  
- Nutzen Sie den Frühbucher-Rabatt inkl. kostenfreiem Vortrag im Aussteller-Forum  
- Nutzen Sie das „Schnupper-Kombi“-Angebot!  
[www.Muenchner-EnergieSparTage.de](http://www.Muenchner-EnergieSparTage.de)  
[Ausstellerunterlagen Münchner EnergieSparTage 2015 \(pdf\)](#)

Als Aussteller\_in bei den Münchner EnergieSparTagen können Sie hoch motivierte Besucherinnen und Besucher im Bauzentrum München direkt ansprechen.

Erwartet werden 1.500 bis 2.000 Besucherinnen und Besucher, die sich zu konkreten Sanierungs- oder Neubau-Vorhaben informieren wollen. Die Teilnehmerinnen und Teilnehmer unserer Veranstaltungen stellen eine interessante Mischung aus Endverbraucher\_innen (Haus- und Wohnungsbesitzer\_innen, Mieter\_innen) und Fachleuten (Baubranche, Immobilienwirtschaft, Hausverwaltung, Beiräte, Handwerker\_innen, Architekt\_innen, Ingenieur\_innen,

Hausmeister\_innen) dar. Daher bieten Ihnen die EnergieSparTage die Gelegenheit erfolgreiche Geschäftskontakte zu knüpfen.

Die Veranstaltung wird in enger Kooperation mit vielen bekannten Institutionen und Verbänden durchgeführt. Der Eintritt zu allen Veranstaltungen ist frei.

Unser Tipp: Sichern Sie sich durch eine frühzeitige Anmeldung (bis 31. Juli) den **Frühbucher-Rabatt von 10%** und auch die Möglichkeit, einen kostenfreien Vortrag im Ausstellerforum zu halten (solange noch Termine verfügbar sind). Das Ausstellerforum erweist sich für die beteiligten Ausstellerinnen und Aussteller regelmäßig als ein Publikumsmagnet.

### **Unser Schnupper-Kombi-Angebot:**

Das Bauzentrum der Landeshauptstadt München in der Messestadt Riem eröffnet Ihnen wertvolle Chancen zur Präsentation Ihrer Produkte und Dienstleistungen in unserer ganzjährig geöffneten Dauerausstellung (Mo - Sa von 9 – 19 Uhr). Nutzen Sie die Kompetenz und den neutralen Rahmen, den Ihnen diese städtische Einrichtung bietet! Mit unserem Messe-Schnupper-Kombi-Angebot können Sie äußerst kostengünstig (für nur 100 € Aufpreis) und ohne weitere Verbindlichkeit für ganze 6 Monate Ihre Produkte und Dienstleistungen in der ständigen Ausstellung im Bauzentrum München präsentieren! Hierfür stellen wir Ihnen ein mobiles Ausstellungsmodul zur Verfügung, d.h. eine mobile Ausstellungseinheit mit einer Werbetafel (99x237 cm), die Sie selbst beliebig gestalten können, und einer Bodenfläche (100x100 cm) für Ihre Modelle oder Geräte.

Wir würden uns freuen, Sie bei den Münchner EnergieSparTagen als Ausstellerin, Aussteller begrüßen zu dürfen.

### **Wichtiger Hinweis:**

**Die Ausstellungsflächen (Reihenstände verteilt auf drei Stockwerke) werden in der Reihenfolge des Posteingangs der Anmeldungen vergeben und platziert!**

Für Rückfragen steht Ihnen Herr Tenbusch (Tel. 089 / 546366-23) gerne zur Verfügung.

**Anmeldeschluss: 2. Oktober 2015**

**[Ausstellerunterlagen Münchner EnergieSparTage 2015 \(pdf\)](#)**

---

### **(2) Neu im Münchner Förderprogramm Energieeinsparung: Förderung Hydraulischer Abgleich von Heizungsanlagen in Gewerbebestandsbauten**

Gefördert wird der hydraulische Abgleich der Heizungsanlage in Gewerbebestandsbauten. Bei Gebäuden mit Wohn- und Gewerbenutzung (Mischgebäude) und gemeinsamer Heizungsanlage für beide Nutzungen ist der hydraulische Abgleich auch für die Wohnungen durchzuführen.

**Förderhöhe:**

Nutzung Gewerbe:

15 Euro je Einstellorgan (z.B.: voreinstellbares Thermostatventil, Differenzdruckregler, Strangreguliertventil, Volumenstromregler), maximal 2.000 Euro, mindestens jedoch 300 Euro je Gebäude

Nutzung Wohnen:

100 Euro je Wohneinheit, maximal 10 Prozent der nachgewiesenen Kosten, mindestens jedoch 300 Euro je Gebäude

[Antrag und Richtlinie für den hydraulischen Abgleich von Heizungsanlagen in Gewerbebestandsbauten auf Gewährung von Fördermitteln nach dem Förderprogramm Energieeinsparung der Landeshauptstadt München \(pdf\)](#)

---

(3) [10.000-Häuser-Förderprogramm:](#)  
**Neues Förderprogramm für private Hausbesitzer\_innen:**

Das neue Förderprogramm vom Bayerischen Staatsministerium für Wirtschaft und Medien, Energie und Technologie unterstützt einerseits private Bauherr\_innen und Gebäudeeigentümer\_innen, die in zukunftsfähige Gebäude investieren wollen und damit das Energiesystem der Zukunft umsetzen. Andererseits richtet es sich an diejenigen, die ihre alte, ineffiziente Heizungsanlage vorzeitig austauschen und damit sowohl ihren Beitrag zum Klimaschutz leisten als auch Heizkosten einsparen wollen.

Das [10.000-Häuser-Programm](#) besteht aus den zwei Teilen "EnergieSystemHaus" und "Heizungstausch". Mit der Entscheidung für einen der beiden Programmteile können Eigentümer\_innen von selbstbewohnten Ein- und Zweifamilienhäusern (einschließlich Reihenhäusern) in Bayern den "EnergieBonusBayern" erhalten. Der Bonus wird als Zuschuss in Höhe von 1.000 bis zu 18.000 Euro gewährt und ist mit den Programmen des Bundes (KfW, BAFA) grundsätzlich kombinierbar.

**Die Laufzeit des Programms reicht von 2015-2018**

**Starttermin für das 10.000-Häuser-Programm: 15. September 2015**

**Erst ab diesem Zeitpunkt ist eine Antragstellung auf der Online-Plattform möglich:**

[www.energiebonus.bayern](http://www.energiebonus.bayern)

---

(3) [Kurzstudie „ Mängel und Schäden bei Einzelmodernisierungsmaßnahmen“](#)

Schimmel unter den Fenstern oder an den Außenwänden: Solche Bauschadensfälle nach energetischen Modernisierungen sind typisch und haben bei manchen Hausbesitzer\_innen das Vorurteil geweckt, dass eine Haussanierung „nur Probleme“ schaffen würde. Tatsächlich sind auftretende Probleme in aller Regel aber auf Fehler in der Planung und Ausführung von Modernisierungsmaßnahmen zurückzuführen. Zu diesem Ergebnis kommt eine aktuelle Studie zu „Mängeln und Schäden bei Einzelmodernisierungsmaßnahmen“ vom [Bauherren-Schutzbund e.V.](#) und dem [Institut für Bauforschung \(IFB\)](#).

Die untersuchten Fälle reichen von der Außendämmung der Fassade über die Dämmung des Dachs und der obersten Geschossdecke bis hin zum Fenstertausch oder einem Heizungstausch. Fehler und Mängel fanden sich in allen Phasen der Vorbereitung, Planung, Vertragsgestaltung und Bauausführung:

- Beim Einbau von Wärmeschutzfenstern in eine zuvor mit Einscheibenverglasung ausgestattete, unbeheizte Loggia etwa wurde schon in der Bestandsaufnahme nicht beachtet, dass die Kombination von ungedämmter Außenwand und Wärmeschutzverglasung zu Feuchteproblemen führen muss.
- Ungenaue Vertragsregelungen und eine nicht fachgerechte Ausführung waren ursächlich dafür, dass die Zwischensparrendämmung eines Dachs komplett zurückgebaut werden musste.
- Kosten von 81.000 Euro für Schadensbeseitigung, Gutachter und Prozesse verursachte eine fehlerhafte Dämmung der obersten Geschossdecke in einem Mehrfamilienhaus. Sie hatte massive Feuchteschäden und erheblichen Aufwand für ihre Beseitigung nach sich gezogen.

Die Studie zieht das Resümee, dass Gebäude vor einer geplanten Einzelmodernisierung einer umfassenden Bestandsaufnahme unterzogen werden müssen. Diese sei Voraussetzung, um mögliche Wechselwirkungen zwischen Bauteilen sowie der Anlagentechnik zu erkennen. Außerdem sind bei der Planung von Einzelmaßnahmen auf Basis der Voruntersuchungen auch notwendige Anforderungen zum Beispiel aus der Energieeinsparverordnung (EnEV) sowie Möglichkeiten für Förderungen etwa über die KfW Förderbank zu berücksichtigen. Die Autoren empfehlen deshalb eine unabhängige Prüfung und Baubegleitung der Maßnahmen und weisen darauf hin, dass diese bei bestimmten Förderungen sogar ausdrücklich vorgeschrieben sei. Nicht zuletzt müssten auch die Bewohner\_innen ihr Nutzerverhalten beispielsweise beim Heizen und Lüften an das modernisierte Gebäude anpassen.

[Download Studie \(pdf\)](#)

---

#### (4) **DETAIL Produktpreis 2015 entschieden**

DETAIL hat den DETAIL Produktpreis 2015 vergeben, der innovative Bauprodukte, -systeme und -materialien prämiiert. Nach einem dreistufigen Bewertungsverfahren aus DETAIL-Jury, Experten-Jury und Leservoting stehen nun die Gewinner fest. Den DETAIL Produktpreis 2015 erhält die Pendelleuchte Tilt Globe von Nyta aus der Kategorie Inside. Auch in den Kategorien Structure, Green und Research wurden innovative Produkte prämiiert.

Einige Produkte sind absolute Pioniere auf ihrem Gebiet, andere bestechen durch ein außergewöhnliches Design, durch herausragende technische Eigenschaften oder völlig neue ökologische Ansätze. Sie alle sind im Wettbewerb gegeneinander angetreten. Jury und DETAIL-Leser haben nun gemeinsam ihre Favoriten ausgewählt, dabei wurden neben der Gestaltung und dem Innovations-Charakter auch Aspekte wie Funktionalität, Alltagstauglichkeit oder soziale und ökologische Parameter der Produkte bewertet. Die DETAIL Redaktion traf in jeder Kategorie eine Vorauswahl von Produkten und Systemen. Die Expertenjury, bestehend aus

Prof. Christiane Sauer – Formade, Joachim Stumpp – raumPROBE, Sebastian Schöll – KSP Jürgen Engel Architekten GmbH, einem Architektenteam von Sauerbruch Hutton und Tim Westphal von DETAIL transfer, bewerteten und kommentierten die eingereichten Produkte. Die Entscheidung für den Gewinner des DETAIL Produktpreis 2015 ist dabei absolut eindeutig: Jury und Leser entschieden sich für die Pendelleuchte Tilt Globe von Nyta.

Folgende innovative Produkte wurden ausgezeichnet:

Pendelleuchte Tilt Globe von Nyta

DETAIL Produktpreis 2015: Kategorie Inside – Leserpreis  
DETAIL Produktpreis 2015: Kategorie Inside – Jurypreis

VELUX Modulares Oberlicht-System

DETAIL Produktpreis 2015: Kategorie Structure – Leserpreis

Punktgleich:

Hasit Fixit Aerogel Hochleistungsdämmputzsystem

Schüco Parametric System

DETAIL Produktpreis 2015: Kategorie Structure – Jurypreis

Interface Deutschland, Microsfera Teppichfliese

DETAIL Produktpreis 2015: Kategorie Green – Leserpreis

Caparol, Dämmen mit Hanf

DETAIL Produktpreis 2015: Kategorie Green – Jurypreis

flissade, die Zukunft des Balkons

DETAIL Produktpreis 2015: Kategorie Research – Leserpreis

Solarleaf von Colt International GmbH, Arup Deutschland GmbH und Strategic Science Consult GmbH

DETAIL Produktpreis 2015: Kategorie Research – Jurypreis

Umfangreiche Informationen zu den Preisen und den einzelnen Produkten finden Sie unter:

<http://www.detail.de/transfer/wettbewerbe/progressiv-umweltfreundlich-zukunftsorientiert-detail-produktpreis-2015-entschieden-025216.html>

(Quelle: Pressemitteilung Detail vom 23.7.2015)

---

(5) **ExWoSt-Forschungsfeld „Kooperation im Quartier mit privaten Eigentümern zur Wertsicherung innerstädtischer Immobilien (KIQ)“ abgeschlossen**

Mit dem Forschungsprogramm Experimenteller Wohnungs- und Städtebau (ExWoSt) fördert das Bundesministerium für Umwelt, Naturschutz, Bau und Reaktorsicherheit (BMUB) innovative Planungen und Maßnahmen zu städtebaulichen und wohnungspolitischen Themen.



Das ExWoSt-Forschungsfeld „Kooperation im Quartier mit privaten Eigentümern zur Wertsicherung innerstädtischer Immobilien (KIQ)“ wurde im Mai 2015 nach dreieinhalb Jahren erfolgreich abgeschlossen.

Die Ergebnisse des Forschungsfeldes sind in der [BBSR-Publikation „Kooperation im Quartier zur Wertsicherung innerstädtischer Immobilien“](#) zusammenfassend dargestellt. Darüber hinaus bietet der handliche [Leitfaden „Kooperation im Quartier“](#) praxisnahe Empfehlungen für eine quartiersbezogene Zusammenarbeit von Kommunen und Eigentümervereinen. Anhand von vielen Beispielen aus der Praxis werden Möglichkeiten und Anforderungen an eine solche Kooperation vorgestellt. Ferner wird aufgezeigt, wie solche Kooperationen funktionieren können, welche konkreten Aufgaben angegangen und wie erfolgreiche Lösungen aussehen können. Mit Abschluss des Forschungsfeldes wird der begonnene Dialog nun – wo gewünscht - auf Landesebene und in den Kommunen fortgeführt.

Die Druckversionen sind unter dem Stichwort „KIQ-Forschungsbericht“ bzw. „KIQ-Leitfaden“ kostenfrei zu beziehen bei: [forschung.wohnen@bbr.bund.de](mailto:forschung.wohnen@bbr.bund.de).

---

#### (6) **[Klimaaktiv Gebäudedatenbank](#)**

Die klimaaktiv Gebäudedatenbank des österreichischen Bundesministeriums für Land- und Forstwirtschaft, Umwelt und Wasserwirtschaft (BMLFUW) informiert über Praxisbeispiele vorbildlicher Neubauten und umfassender Sanierungen von Wohn- und Dienstleistungsgebäuden in Österreich. In der klimaaktiv Gebäudedatenbank finden Sie alle Gebäude, die in Österreich entsprechend den [klimaaktiv Kriterien](#) geplant oder bereits errichtet wurden. Weitere Vorzeigeprojekte stammen aus der Best Practice-Datenbank der [IG Passivhaus](#) oder werden im Programm klimaaktiv Bauen und Sanieren und in Kooperation mit weiteren Gebäudebewertungssystemen in Österreich recherchiert. Auch alle Träger des österreichischen [Staatspreises für Architektur und Nachhaltigkeit](#) sind Teil der Datenbank.

Das [Objekt des Monats](#) stellt monatlich ein neu deklariertes klimaaktiv Gebäude vor. Im Januar 2015 war dies zum Beispiel die neu gebaute Volksschule Mariagrün in Graz. Die Volksschule ist in Graz die erste, die dem Passivhausenergiestandard entspricht. [mehr](#)

---

## **B. Sonderveranstaltungen von und mit dem Bauzentrum München:**

- (1) **Führungen in der Messestadt Riem zur**  
**Nacht der Umwelt**  
**Messestadt Riem - Zukunftsweisende Konzepte zum Wohnen, Arbeiten, Erholen**  
[www.muenchen.de/nacht-der-umwelt](http://www.muenchen.de/nacht-der-umwelt)

Termin: **Freitag, 18. September 2015, 15.00 bis 19.30 Uhr**

Ort: **Messestadt Riem**

Leitung: **Natalie Neuhausen**, Architektin, Energieberaterin,



Beraterin im Bauzentrum München

### **Teilnahme frei! (Anmeldung nicht erforderlich)**

Die „Nacht der Umwelt“ bietet neben zahlreichen Führungen, Vorträgen und Veranstaltungen zu Umwelt- und Naturschutz, Technik und Umwelt, Gesund Bauen und Wohnen diesmal ergänzend Beiträge rund um das Thema Gesundheit und Gesundheitsbewusstsein an. Die Themen Gesundheit und Umwelt sind eng miteinander verzahnt. Unser Alltags- und Konsumverhalten beeinflusst beides, die globale Umwelt und die Gesundheit vor Ort und bei den Menschen in den Herkunftsländern von uns verwendeter Produkte. Bei Umweltproblemen und Schadstoffen werden viele hellhörig, wenn es konkret die eigene Gesundheit betrifft. Andere hinterfragen die Auswirkungen des eigenen Verhaltens in jeder Hinsicht. In der „Nacht der Umwelt“ gibt es die Gelegenheit über unser Handeln nachzudenken. Sie möchte zur Bewusstseinsbildung beitragen, um nachhaltiges Verhalten zu fördern.

Das Bauzentrum München bietet einen vierteiligen Spaziergang durch den Stadtteil „Messestadt Riem“ an. Auf dem Areal des alten Flughafens sollen bis zum Jahr 2016 rund 6.500 Wohnungen für 16.000 Einwohner entstehen. Nun beginnt der Endspurt. Mit dem vierten und letzten Bauabschnitt wird das 580 ha große Areal fertig gestellt. An vielen Orten der bisherigen Bebauung sind die gut durchdachten Wohn-, Energie- und Grünkonzepte erlebbar:

- innovative, zukunftsfähige Wohnkonzepte
- autarke und effiziente Energieversorgung
- Bewohner\_innen sprechen über mit- und nebeneinander Wohnen
- Baugemeinschaft als neue Strategie
- nachhaltiger Holzbau für die Kleinsten
- exotische Vegetation im Naherholungspark
- ein See, der sich selber reinigt

### **Das Programm in der Messestadt Riem im Einzelnen:**

**15.00 bis 15.45 Uhr:**

#### **Führung durch das Bauzentrum München**

Das Bauzentrum stellt sich vor – Service und Mehrwert für die Bürgerinnen und Bürger

Treffpunkt: **Bauzentrum München**, Willy-Brandt-Allee 10

Im Bauzentrum München werden Bürgerinnen und Bürger beraten, Delegationen betreut, Infoabende durchgeführt, Fachveranstaltungen ausgerichtet und vieles mehr. Besucherinnen und Besucher erhalten hier alle Unterlagen und wichtige Informationen über die Konditionen des Förderprogramms Energieeinsparung und können den Antrag auch abgeben.

In der Führung durch die Dauerausstellung erfahren Sie Wissenswertes zu den Themen Energie- und Stromsparen in Wohngebäuden und alternative Heiztechniken von Morgen. Eine Auswahl von Baumaterialien zeigt, wie vielseitig Baustoffe sein müssen, um den Anforderungen der Neuzeit zu entsprechen.

Sie können die Gelegenheit auch gleich nutzen, um einen persönlichen Beratungstermin zu

einem von über 90 Themen rund ums Wohnen, Bauen und Sanieren zu vereinbaren.

**16.00 bis 17.15 Uhr**

**Das städtebauliche Strukturkonzept der Messestadt Riem**

Treffpunkt: **Kinderhaus KAI**, Heinrich-Böll-Str. 104

Leitung: **Klaus Kellerer**

Verwaltungsleiter der MRG Maßnahmeträger München-Riem GmbH

Heute wohnen bereits ca. 12.500 Menschen in der Messestadt. Neben der Neuen Messe München finden außerdem Gewerbebetriebe mit bis zu 13.000 Arbeitsplätzen hier geeignete Standorte. Derzeit wird der vierte und letzte Bauabschnitt erstellt, so dass bis 2016 insgesamt rund 6.500 Wohnungen für 16.000 Einwohner geschaffen wurden.

Ein Drittel der Fläche steht für die Neue Messe und zwei Gewerbegebiete, ein Drittel für Wohnzwecke und ein Drittel für den Landschaftspark mit Badesee und Rodelhügel sowie angrenzende Grünflächen zur Verfügung. Das Konzept sieht vor, dass alle notwendigen Einrichtungen sinnvoll angeordnet und insbesondere rechtzeitig mit der Fertigstellung der jeweiligen Wohnbauabschnitte benutzbar sind. Der Stadtteil soll in der Lage sein, in und durch sich selbst zu funktionieren und die Bedürfnisse des täglichen Lebens zu decken.

Hierzu wurden unter anderem auch folgende Planungskonzepte entwickelt:

- Ökologisches Rahmenkonzept – hier werden die Belange, die ein solch großer „Eingriff“, wie sie der neue Stadtteil darstellt, überprüft und so weit möglich, sinnvoll geregelt
- Freimachungskonzept
- Altlasten- und Sanierungskonzept
- Erschließungskonzept
- Soziales Nutzungs- und Versorgungskonzept
- Energiekonzept

Weitere Konzeptionen zur Architektur und städtebaulichen Nutzung:

- Parkraumkonzept ■ Gestaltungskonzept ■ Spielraumkonzept
- Leitbaumkonzept ■ Freiflächenrahmenpläne ■ Bürger-/Nutzerbeteiligung ■ Kunst

[www.messestadt-riem.com/msr/downloads/plan\\_ms-riem.pdf](http://www.messestadt-riem.com/msr/downloads/plan_ms-riem.pdf)

[www.messestadt-riem.info/staedtebau/index.html](http://www.messestadt-riem.info/staedtebau/index.html)

[www.messestadt-riem.com/msr/downloads/Infobox-Flyer.pdf](http://www.messestadt-riem.com/msr/downloads/Infobox-Flyer.pdf)

**17.15 bis 18.15 Uhr:**

**Erfolgskonzept Wohnanlage 'wagnis 3'**

Treffpunkt: **Nachbarschaftstreff 'wagnis 3'**, Heinrich-Böll-Straße 69

Leitung: **Genossenschaftsbau Wagnis eG**

Die Konzepte der jungen Wohnbaugenossenschaft Wagnis eG (2000) haben sich bewährt und sind erfolgreicher den je. Hier in der Messestadt entstand 2009 das Projekt 'wagnis 3' als Gemeinschaftseigentum, in dem die Wohnenden „Mieter im eigenen Haus“ sind und ein lebens-

langes Wohnrecht besitzen. Es ist ein Vorbild für generationenübergreifendes Wohnen in lebendiger Nachbarschaft, wobei Groß und Klein viel Raum für Eigeninitiative und Mitbestimmung bleiben. In einem harmonischen Verhältnis von Bebauung und Grünfläche befinden sich 5 Gebäude, deren Bewohnerinnen und Bewohner eine nachbarschafts-freundliche Grundeinstellung verbindet.

Die Wohnanlage erfüllt die Qualität von Niedrigenergie- und Passivhausstandards. Auf 7.601 m<sup>2</sup> wurden 99 Wohnungen in unterschiedlichen Größen realisiert, doch die eigentliche Qualität liegt in den Gemeinschaftsräumen wie Wohnertreff, Kino, Bibliothek, Werkstatt, Bio-Café-Restaurant etc. Das reichhaltige Veranstaltungsprogramm und die Sommerfeste sind auch bei den Nachbar\_innen aus dem Quartier sehr beliebt. Eine sonnengelbe Brücke verbindet in gut 8,5 Metern Höhe den Liftturm mit der gemeinschaftlichen Partyterrasse inkl. Rosmarin aus dem eigenen Kräuterdachgarten. Wir berichten von einer starken Gemeinschaft, die auch in der Energieversorgung andere Wege geht und sich mit mehreren Grundwasserwärmepumpen und Solaranlagen autark versorgt.

Mittlerweile konnte in Schwabing 'wagnis 4' bezogen werden, 'wagnisART' eröffnet im Frühjahr 2016 und weitere Objekte sind in Planung.

[www.wagnis.org/wagnis/wohnprojekte/wagnis-3](http://www.wagnis.org/wagnis/wohnprojekte/wagnis-3)

[www.wagnis.org/wagnis/wohnprojekte/wagnis-4](http://www.wagnis.org/wagnis/wohnprojekte/wagnis-4)

[www.wagnis.org/wagnis/wohnprojekte/wagnisART](http://www.wagnis.org/wagnis/wohnprojekte/wagnisART)

**18.30 bis 19.30 Uhr:**

**Solar-Reihenhäuser am Riemer Park**

Treffpunkt: **Mutter-Teresa-Straße 27**

Leitung: **Bauzeit Netzwerk, Baugemeinschaft**

In sechs modular und symmetrisch angeordneten Wohnboxen wurden 24 Wohneinheiten am Rande des Riemer Parks realisiert. Nicht einfach nur Wohnungen, sondern raffinierte Stadthäuser mit individuellen Wohngärten, die durch ihre Optik, ihre räumliche Großzügigkeit und eine sensible Farb- und Materialwahl auffallen.

Die Wohntypologie ist angenehm ungewöhnlich. In der Dämmerung erscheinen die beleuchteten Wohneinheiten wie Leuchtkuben - ähnlich großen Aquarien. Die innovative Konstruktion aus Holz und Stahl ermöglicht den Einsatz von ökologischen, nachwachsenden Rohstoffen und eignet sich mit offenen Flächen mit flexiblen Grundrissen für junge Familien.

Der versteckte Holzbau besitzt großflächige Glaselemente im Wechsel mit opaken Flächen, die behutsam mit eleganten Schieferschindeln verkleidet sind. Hierdurch entsteht auf allen drei Ebenen ein spannungsreicher Wechsel zwischen Außenraum und Privatsphäre.

Energetisch erfüllen die Häuser den KfW 40 Standard und versorgen sich mit einer eigenen Holzhackschnitzel-Heizungsanlage, die durch eine solarthermische Aufdachanlage zur Warmwasserbereitung unterstützt wird.

Ein bemerkenswerter Beitrag für verdichtetes Bauen in städtischem Kontext. Für das Baugemeinschafts-Ensemble wurde 2011 der Bauherren- und Holzbaupreis verliehen. Ein weiteres Projekt dieser Art ist derzeit im 4. BA Riem in Planung.

[www.bauzeit-netzwerk.de](http://www.bauzeit-netzwerk.de)  
[www.bauzeit-netzwerk.de/muenchenriem1.html](http://www.bauzeit-netzwerk.de/muenchenriem1.html)  
[www.bucherbeholzarchitekten.de](http://www.bucherbeholzarchitekten.de)

---

**(2) Fachkonferenz Bundesverband der Deutschen Heizungsindustrie**  
**Energetische Gebäudesanierung bis zum Effizienzhaus Plus**

Termin: **Mittwoch, 21. Oktober 2015, 10.00 bis 15.30 Uhr**  
[Link zu Kalender-Datei \(ICS-Format\) für Eintrag in elektronische Kalender](#)

Ort: **Bauzentrum München**, Willy-Brandt-Allee 10

Veranstalter: Bundesverband der Deutschen Heizungsindustrie e.V. (BDH)  
in Kooperation mit dem Bauzentrum München

Gebühr: **50 Euro zzgl. MwSt.**

[Programm und Anmeldung](#)

In Kooperation mit dem Bauzentrum München führt der Bundesverband der Deutschen Heizungsindustrie (BDH) zum zweiten Mal die Fachkonferenz Flächenheizung/-kühlung durch.

Die Veranstaltung richtet sich in erster Linie an Planer\_innen und Architekt\_innen und zeichnet sich durch einen hohen Bezug zur Praxis aus. Vertreter\_innen aus Industrie und Verbänden informieren über aktuelle marktwirtschaftliche Entwicklungen, vor allem aber über die vielfältigen Einsatzmöglichkeiten und Potenziale dieser Technologie.

Die im [Bundesverband der Deutschen Heizungsindustrie e.V. \(BDH\)](#) organisierten Unternehmen produzieren Heizungssysteme wie Holz-, Öl- oder Gasheizkessel, Wärmepumpen, Solaranlagen, Lüftungstechnik, Steuer- und Regelungstechnik, Klimaanlage, Heizkörper und Flächenheizsysteme, Brenner, Speicher, Heizungspumpen, Lagerbehälter, Abgasanlagen und weitere Zubehörkomponenten.

---

**(3) Vorträge und Ausstellung**  
**Münchner EnergieSparTage 2015**  
[www.Muenchner-EnergieSparTage.de](http://www.Muenchner-EnergieSparTage.de)

Termin: **Samstag und Sonntag, 14. und 15. November 2014, 9.30 – 17.00 Uhr**

Ort: **Bauzentrum München**, Willy-Brandt-Allee 10

Veranstalter: **Bauzentrum München**

**Eintritt frei!**

Die Energiepreise klettern und klettern steil nach oben: Haben die Privathaushalte 1996 noch rund 1.800 Euro pro Jahr für Energie aufgewandt, waren es 2012 schon knapp 3.000 Euro. Anders gesagt, wer sein Haus energetisch saniert, kann sich und seine Mieterinnen und Mieter langfristig von unkalkulierbar hohen Nebenkosten entlasten. Die Frage, welche Sanierungsmaßnahmen sinnvoll sind, lässt sich jedoch nicht pauschal beantworten. Deshalb bieten die Münchner EnergieSparTage am Samstag und Sonntag, 14. und 15. November, einen umfassenden Überblick über das energieeffiziente Bauen, Wohnen und Sanieren. Immobilienbesitzerinnen und -besitzer, Mieterinnen und Mieter aber auch Fachleute können sich jeweils von 9.30 bis 17.30 Uhr im Bauzentrum München Anregungen holen, wie Betriebs- und Unterhaltskosten langfristig gesenkt, Fördermittel richtig kombiniert und insbesondere der Energieverbrauch drastisch gesenkt werden kann.

---

## **C. Seminare vom Bauzentrum München:**

---

[Link zum Veranstaltungskalender "Seminare" vom Bauzentrum München](#)

[Programm-Broschüre „Seminare 2015“ \(pdf\)](#)

[Anmelde-Formular Seminare 2015 \(pdf\)](#)

---

**(1) Kompaktseminar K10/15**

**Wohnungslüftung: Mindestluftwechsel muss sichergestellt werden**

- DIN 1946 Teil 6 - Wohnungslüftung
- Hygienischer Mindestluftwechsel
- Mindestluftwechsel zum Feuchteschutz

Termin: **Mittwoch, 23. September 2015, 14 bis 17 Uhr**

[Link zu Kalender-Datei \(ICS-Format\) für Eintrag in elektronische Kalender](#)

Hinweis: Dieses Seminar sollte ursprünglich bereits am 19.5. stattfinden, musste aber wegen Erkrankung des Referenten verschoben werden.

Ort: **Bauzentrum München**, Willy-Brandt-Allee 10

Gebühr: **40 Euro** (inklusive Arbeitsunterlagen und Getränke)

**Sonderkonditionen im Abo - siehe Teilnahmebedingungen!**

**Schriftliche Anmeldung per Post oder Fax (089/546366-25) erforderlich!**

[Programm-Broschüre Seminare 2015 \(pdf\)](#)

[Anmelde-Formular Seminare 2015 \(pdf\)](#)

### Fortbildungspunkte

- Anerkannte Fortbildung (4 Zeiteinheiten) gemäß der Fort- und Weiterbildungsordnung der Bayerischen Ingenieurekammer-Bau vom 27.11.2008
- Anerkannte Fortbildung (4 Unterrichtseinheiten) gemäß Anlage 4 des Regelheftes (Fortbildungskatalog) für Eintragung / Verlängerung des Eintrages in der Energieeffizienz-Expertenliste

### Referent

#### Werner Knöbl,

Sicherheits- und Gesundheitsschutz-Koordinator (SiGeKo) und Energieberater  
Seit 25 Jahren tätig im Bereich TGA-Planung und Bauleitung, besonders in der Sanierung und Erweiterung von Klima- und Lüftungsanlagen, Heiz- und Kältezentralen im Betrieb

### Thema

Im Zusammenhang mit baulichen Veränderungen an der Außenwand oder am Dach ist der Mindestluftwechsel nach Maßnahmen-Durchführung rechnerisch nachzuweisen. Dies gilt auch bei Schadensfällen im Rahmen einer umfassenden Schadens-/Bestandsanalyse. Den richtigen Lösungsansatz für eine nachhaltige Sanierung des jeweiligen Projektes im Einklang mit der EnEV und der DIN 1946-6 zu finden ist angesichts der vielfältigen Angebote seitens der Industrie und der Fachfirmen nicht leicht, die Wohnungslüftung wird gerne „vergessen“.

### Inhalt

- Bauphysikalische Voraussetzungen (Fenster, Wand/Decken, Dach, Dämmung)
- Lüftungstechnische Voraussetzungen
- Mindestforderungen nach DIN 1946-6
- Welche Lüftungssysteme sind geeignet?
- Berechnungs-Beispiel, Vorstellung von Softwareunterstützung
- Kosten und Nutzen

### Zielgruppe

Architekten\_innen, Bauingenieure\_innen, Fachplaner\_innen, Handwerker\_innen, Sachverständige, Bauträger\_innen, Investor\_innen, Verwalter\_innen, Beirat\_innen, Bauherr\_innen und Studierende

---

## (2) Baurecht after work R11/15 Erschließungs- und Straßenausbaubeiträge

Termin: **Donnerstag, 24. September 2015, 16 bis 19 Uhr**  
[Link zu Kalender-Datei \(ICS-Format\) für Eintrag in elektronische Kalender](#)

Ort: **Bauzentrum München**, Willy-Brandt-Allee 10

Gebühr: **60 Euro** (inklusive Arbeitsunterlagen und Getränke)  
**Sonderkonditionen im Abo - siehe Teilnahmebedingungen!**

**Schriftliche Anmeldung per Post oder Fax (089/546366-25) erforderlich!**  
[Programm-Broschüre Seminare 2015 \(pdf\)](#)

[Anmelde-Formular Seminare 2015 \(pdf\)](#)

### **Fortbildungspunkte**

Anerkannte Fortbildung (4 Zeiteinheiten) gemäß der Fort- und Weiterbildungsordnung der Bayerischen Ingenieurekammer-Bau vom 27.11.2008

### **Referent**

**Fabian Gerstner**, LL.M, Rechtsanwalt

Rechtsanwälte Heuking Kühn Lüer Wojtek München, tätig im Bereich des öffentlichen Rechts mit Schwerpunkten im öffentlichen Bauordnungs- und Bauplanungsrecht, Immissionsschutzrecht, Wasserrecht, Denkmalschutzrecht und Kommunalrecht

### **Thema**

Der Neubau und die Verbesserung von öffentlichen Straßen und Wegen gehört zu einer der wesentlichen kommunalen Aufgaben der Daseinsvorsorge. Wird eine Kommune in diesem Bereich tätig, sehen die gesetzlichen Vorgaben die Möglichkeit einer Kostenbeteiligung der von der Straßenbaumaßnahme profitierenden Grundstückseigentümerinnen und -eigentümern vor.

### **Inhalt**

Das Seminar behandelt die Grundlagen der Erhebung von Erschließungs- und Straßenausbaubeiträgen. Neben den einschlägigen gesetzlichen Vorgaben und den gängigen Satzungsregelungen der beitrags erhebenden Kommunen werden die Fragen der persönlichen und sachlichen Beitragspflicht, des Beitragsmaßstabs sowie der Beitragsverteilung im jeweiligen Erhebungsgebiet behandelt. Das Seminar befasst sich überdies mit den für die Höhe der zu erhebenden Beiträge maßgeblichen Abgrenzungsfragen im Spannungsfeld zwischen dem Straßenunterhalt, dem Straßenausbau sowie der erstmaligen Herstellung einer Straße. Schließlich sind auch Rechtsschutzfragen im Hinblick auf erlassene Beitragsbescheide Bestandteil des Seminars.

### **Zielgruppe**

Das Seminar wendet sich an Personen, die (potentiell) von der Erhebung von Erschließungs- und oder Ausbaubeiträgen betroffen sein können, das heißt private Grundstückseigentümer\_innen und Hausverwaltungen sowie die im Bereich der beitragsrelevanten Maßnahmen Tätigen, wie beispielsweise Architekt\_innen, Bauingenieur\_innen, Bauunternehmen und die mit der Beitragserhebung befassten Gemeindevertreter\_innen.

---

### **(3) Kompaktseminar K15/15**

#### **Sicherheitstechnik im Ein- und Mehrfamilienhaus:**

Gefahren erkennen, effektiv nachrüsten, sicherer leben

Termin: **Dienstag, 6. Oktober 2015, 9 bis 12 Uhr**

[Link zu Kalender-Datei \(ICS-Format\) für Eintrag in elektronische Kalender](#)

Ort: **Bauzentrum München**, Willy-Brandt-Allee 10

Gebühr: **40 Euro** (inklusive Arbeitsunterlagen und Getränke)



### **Sonderkonditionen im Abo - siehe Teilnahmebedingungen!**

#### **Schriftliche Anmeldung per Post oder Fax (089/546366-25) erforderlich!**

[Programm-Broschüre Seminare 2015 \(pdf\)](#)

[Anmelde-Formular Seminare 2015 \(pdf\)](#)

#### **Fortbildungspunkte**

Anerkannte Fortbildung (4 Zeiteinheiten) gemäß der Fort- und Weiterbildungsordnung der Bayerischen Ingenieurekammer-Bau vom 27.11.2008

#### **Referent**

**Dennis Olejniczak**

Fachreferent für angewandte Sicherheitstechnik, ABUS Security-Center

#### **Thema**

Im Alltag drohen Hauseigentümer\_innen und Mieter\_innen Gefahren durch Einbruch und technische Defekte (Brand, Wasserschaden). Diese Seminar stellt Fallbeispiele dar und zeigt Schutzmethoden zur Nachrüstung. Die unterschiedlichen Bedrohungsszenarien werden erläutert und Praxisbeispiele zur effektiven Absicherung von Gebäuden und Schutzmöglichkeiten von Eigentum und Personen aufgezeigt.

#### **Inhalt**

- Ist-Situation: Einbruchstatistik in Deutschland - gibt es das „klassische“ Einbruchopfer?
- Drahtgebundene versus drahtlose Alarmanlagen
- Mechatronik – Die Kombination von elektronischer und mechanischer Sicherheitstechnik
- Zugriff auf Gefahrenmeldeanlagen per App
- Richtige Montage von Rauchwarnmeldern
- Nachrüstung von Fenster- und Türzusatzschlössern
- Videoüberwachung - rechtliche Rahmenparameter und Anwendungsbeispiele
- Merkmale moderner Schließanlagen – mehr als ein Komfortprodukt

#### **Zielgruppe**

Architekt\_innen, Planer\_innen, Fachingenieur\_innen, Handwerker\_innen, Bauleute aller Art (insbesondere Auftraggeber\_innen und Investor\_innen), Immobilienverwalter\_innen, Beirat\_innen und Studierende

---

#### **(4) Kompaktseminar K16/15**

##### **Mauerwerk – Risse und Feuchte**

Termin: **Dienstag, 6. Oktober 2015, 15 bis 18 Uhr**

[Link zu Kalender-Datei \(ICS-Format\) für Eintrag in elektronische Kalender](#)

Ort: **Bauzentrum München**, Willy-Brandt-Allee 10

Gebühr: **40 Euro** (inklusive Arbeitsunterlagen und Getränke)

**Sonderkonditionen im Abo - siehe Teilnahmebedingungen!**

**Schriftliche Anmeldung per Post oder Fax (089/546366-25) erforderlich!**

[Programm-Broschüre Seminare 2015 \(pdf\)](#)

[Anmelde-Formular Seminare 2015 \(pdf\)](#)

**Fortbildungspunkte**

Anerkannte Fortbildung (4 Zeiteinheiten) gemäß der Fort- und Weiterbildungsordnung der Bayerischen Ingenieurekammer-Bau vom 27.11.2008

**Referent**

**Dr.-Ing. Christian Dialer**, BYIK VDI

Ingenieur- und Sachverständigenbüro, Beratender Ingenieur (Bayerische Ingenieurekammer-Bau), Zertifizierter Sachverständiger für Schäden an Gebäuden, Lehrbeauftragter an der Hochschule München

**Thema**

Mauerwerk als Jahrtausende alter Baustoff erfordert durch die Besonderheiten seines Tragverhaltens und durch die vielfältigen möglichen Ausführungsvarianten eine besondere Herangehensweise, wenn man Schäden – insbesondere Risschäden – beurteilen möchte. In diesem Seminar werden an Hand einer Vielzahl von Praxisbeispielen typische Riss- und Feuchteschäden diskutiert und Instandsetzungsmöglichkeiten erläutert.

**Inhalt**

Folgende Schwerpunkt werden behandelt:

- Was ist das Besondere an der Mauerwerksbauweise?
- Ist jeder Riss im Mauerwerksbau ein Mangel oder ab wann ist ein Riss ein Riss?
- Kann man Risse im Mauerwerksbau verpressen, wie setzt man Risse in Stand?
- Kritische Beurteilung von Messwerten und Messgeräten
- Was ist bei Bauteilöffnungen zu beachten?
- Anmerkungen zur Beweissicherung
- Von wem können Risschäden verursacht werden?
- Welche Feuchteschäden sind typisch?
- Wie sind Mietminderungen bei Schimmel aus technischer Sicht zu bewerten?

**Zielgruppe**

Architekt\_innen, Planer\_innen, Bauingenieur\_innen, Energieberater\_innen, Handwerker\_innen, Bausachverständige, Bauträger\_innen, Bauunternehmen, Hausverwaltungen, Verwaltungsbeirat\_innen, Rechtsanwälte\_innen, Versicherungen, Makler\_innen, Immobilienfachwirt\_innen und Studierende

---

(5) **Baurecht after work R12/15**

**Bauen im Bestand:**

Der Umgang mit Bestandsgebäuden aus öffentlich-rechtlicher Sicht

Termin: **Mittwoch, 7. Oktober 2015, 16 bis 19 Uhr**

[Link zu Kalender-Datei \(ICS-Format\) für Eintrag in elektronische Kalender](#)

Ort: **Bauzentrum München, Willy-Brandt-Allee 10**

Gebühr: **60 Euro** (inklusive Arbeitsunterlagen und Getränke)

**Sonderkonditionen im Abo - siehe Teilnahmebedingungen!**

**Schriftliche Anmeldung per Post oder Fax (089/546366-25) erforderlich!**

[Programm-Broschüre Seminare 2015 \(pdf\)](#)

[Anmelde-Formular Seminare 2015 \(pdf\)](#)

### **Fortbildungspunkte**

- **Anerkannte Fortbildung (4 Zeiteinheiten) gemäß der Fort- und Weiterbildungsordnung der Bayerischen Ingenieurekammer-Bau vom 27.11.2008**
- **Anerkannte Fortbildung (4 Unterrichtseinheiten) gemäß Anlage 4 des Regelheftes (Fortbildungskatalog) für Eintragung / Verlängerung des Eintrages in der Energieeffizienz-Expertenliste**

### **Referent**

**Karl Schwab**, Rechtsanwalt und Fachanwalt für Verwaltungsrecht, Mitglied des Netzwerkes Bau Kompetenz München (BKM), Mitautor des „Handbuch des privaten Baurechts“ von Kleine-Möller/Merl (Kapitel: Städtebauliche Verträge)

### **Thema**

Altbauten besitzen grundsätzlich Bestandsschutz. Die Baubehörde kann nur Anforderungen an Bestandsgebäude stellen, wenn das zur Abwehr von erheblichen Gefahren für Leben und Gesundheit notwendig ist. Ein nicht ausreichender Brandschutz kann solche Anforderungen auslösen. Die aktuellen gesetzlichen Vorgaben sind aber zu beachten, wenn Bestandsgebäude wesentlich geändert werden. Dies ist vielfach bei genehmigungspflichtigen Um- An- und Ausbauten oder umfangreichen Sanierungen von Bestandsgebäuden der Fall. Streitig ist oft die Abgrenzung zwischen wesentlicher und unwesentlicher Änderung. Liegt keine wesentliche Änderung vor, beschränken sich die aktuellen Anforderungen nur auf den Teil der Änderung.

### **Inhalt**

- Anforderungen an Bestandsgebäude bei wesentlicher Änderung
- Baugenehmigungspflicht hinsichtlich Umbauten und Sanierung von Bestandsgebäuden
- Bestandsschutz im Rahmen der Durchführung von Umbau- und Sanierungsmaßnahmen
- Bauordnungsrechtliche Anforderungen bei Sanierung und Um- und Ausbau von bestehenden Gebäuden

### **Zielgruppe**

Architekt\_innen, Bauingenieur\_innen, Fachplaner\_innen, Energieberater\_innen, Verantwortliche in der Gebäude- und Immobilienwirtschaft, Eigentümer\_innen, Bauherr\_innen, Hausverwaltungen, Beiräte, und Studierende

---

## **D. Infoabende und Vorträge vom Bauzentrum München:**

---

[Link zum Veranstaltungskalender "Infoabende und Vorträge" vom Bauzentrum München](#)

[Programm-Flyer Infoabende September bis Dezember 2015 \(pdf\)](#)

---

### **(1) Vortrag im Ökologischen Bildungszentrum München (ÖBZ)**

**Das Passivhaus:**

**Bauphysikalische Prinzipien, Wirtschaftlichkeit, Fördermöglichkeiten**

Termin: **Mittwoch, 16. September 2015, 18.30 bis 19.30 Uhr**

[Link zu Kalender-Datei \(ICS-Format\) für Eintrag in elektronische Kalender](#)

Ort: **Ökologisches Bildungszentrum München**, Englschalkinger Str. 166

Referent: **Martin Goldbrunner**, Architekt und zertifizierte Passivhausplaner,  
Berater im Bauzentrum München

**Eintritt frei!** (Anmeldung nicht erforderlich)

Ein Passivhaus oder noch mehr ein Plusenergiehaus ist die konsequente Umsetzung energetischer Prinzipien. Es nutzt die in seinem Inneren vorhandenen Energiequellen - zum Beispiel die Wärme vom Kochen oder die Körperwärme von Personen - und die einfallende Sonnenwärme. Die Heizung wird dadurch grundlegend vereinfacht. Außerdem wird der Wohnkomfort durch die erhöhten Oberflächentemperaturen der Außenwände wesentlich verbessert.

Das Ökologische Bildungszentrum (ÖBZ) der Münchner Volkshochschule bietet in Kooperation mit dem Bauzentrum München eine Vortragsreihe mit dem Themenschwerpunkt „Energieeffizienz und natürliche Baustoffe“ an.

[www.oebz.de](http://www.oebz.de)

---

### **(2) Infoabend der Deutschen Gesellschaft für Sonnenenergie e.V. (DGS)**

**Eine neue steuerbare Systempumpe**

**und ihre Anwendung in einem solaren Heizungssystem**

Termin: **Donnerstag, 17. September 2015, 18 bis 19 Uhr**

[Link zu Kalender-Datei \(ICS-Format\) für Eintrag in elektronische Kalender](#)

Ort: **Bauzentrum München**, Willy-Brandt-Allee 10

Referent: **Hartmut Will**, DGS, Berater im Bauzentrum München  
**Walter Straub**, Systementwickler

**Eintritt frei!** (Anmeldung nicht erforderlich)

Gezeigt werden das Energieeinsparpotenzial von steuerbaren Systempumpen, die Regelung der Raumtemperatur über die Systempumpe, die Einstellung der Vorlauftemperatur für die Wassererwärmung durch ein Thermostatventil, ein für den Wintersonnenstand optimierter Solarkollektor und die sinnvolle Verwendung des sommerlichen Wärmeüberschusses.

[www.dgs-sektion-muenchen.de](http://www.dgs-sektion-muenchen.de)

---

**(3) Infoabend**

**Bestellerprinzip – wie vermiete ich erfolgreich ohne Makler\_in?**

Termin: **Dienstag, 22. September 2015, 18 bis 19 Uhr**  
[Link zu Kalender-Datei \(ICS-Format\) für Eintrag in elektronische Kalender](#)

Ort: **Bauzentrum München**, Willy-Brandt-Allee 10

Referent: **Bernd Weitzenbauer**, Bauberater und -betreuer

**Eintritt frei!** (Anmeldung nicht erforderlich)

Seit 1. Juni 2015 gilt das sogenannte „Bestellerprinzip“. Danach muss die Provision für die Maklerin, den Makler von der Partei bezahlt werden, die den Auftrag erteilt hat. In der Regel ist dies die Vermieterin, der Vermieter. Die Vermietung kann aber selbst durchgeführt werden, wenn klar ist, worauf es ankommt. Der Vortrag zeigt auf, wie eine Immobilie erfolgreich angeboten werden kann, wie eine solvente und seriöse Mietpartei gefunden werden kann und wie eine Besichtigung vorbereitet und durchgeführt wird.

---

**(4) Infoabend**

**Immobilien verkaufen - Tipps von der Expertin**

Termin: **Mittwoch, 23. September 2015, 18 bis 19 Uhr**  
[Link zu Kalender-Datei \(ICS-Format\) für Eintrag in elektronische Kalender](#)

Ort: **Bauzentrum München**, Willy-Brandt-Allee 10

Referentin: **Michaela Polklesener**, Dipl.-Ing. Architektur

**Eintritt frei!** (Anmeldung nicht erforderlich)

Der Vortrag gibt nützliche Informationen zur Preisbestimmung und zur sicheren Vermarktung von Immobilien, sowie Tipps für gute Verkaufsgespräche, Terminplanung und Sicherheit bei rechtlichen Fragen.

---

(5) **Führung Urbanes Wohnen e.V.**  
**Stadtteilspaziergang Messestadt Riem West**

Termin: **Montag, 28. September 2015, 18 bis 19 Uhr**  
[Link zu Kalender-Datei \(ICS-Format\) für Eintrag in elektronische Kalender](#)

Treffpunkt: **Bauzentrum München**, Willy-Brandt-Allee 10

Leitung: **Doris Knaier**, Sozialwissenschaftlerin

**Teilnahme frei!** (Anmeldung nicht erforderlich)

In der Messestadt Riem entstanden neben konventionellen Miet- und Eigentumswohnungen auch verschiedene Wohnprojekte von Wohngenossenschaften und Bauherrengemeinschaften: So leben im Haus der WOGENO eG mehrere Generationen gemeinschaftlich unter einem Dach. Ein Eigentumsprojekt von Wohnen ohne Auto und ein Haus in Passivhaus-Bauweise sind gerade nebenan. Dabei können diese Projekte von allen Seiten (Architektur, Finanzierung, Rechtskonstruktion, Ökologie, Nachbarschaft...) kennengelernt werden. Bewohnerinnen und Bewohner stehen für Fragen zur Verfügung.

[www.urbanes-wohnen.de](http://www.urbanes-wohnen.de)

---

(6) **Infoabend**  
**Optimale Fördermittelkombinationen zur Energieeinsparung**

Termin: **Dienstag, 29. September 2015, 18 bis 19 Uhr**  
[Link zu Kalender-Datei \(ICS-Format\) für Eintrag in elektronische Kalender](#)

Ort: **Bauzentrum München**, Willy-Brandt-Allee 10

Referentin: **Gesa Lenhardt**, Dipl.-Ing., Architektin, Energieberaterin BAFA/KfW,  
Beraterin im Bauzentrum München

**Eintritt frei!** (Anmeldung nicht erforderlich)

Fördermittel bieten Bauherren und Investorinnen und Investoren Anreize zum energieeffizienten Bauen und Sanieren. Aber sowohl die Stadt München als auch andere Fördermittelgeber nehmen immer wieder wesentliche Änderungen in Ihren Programmen vor. Neu ist zum Beispiel das 10.000-Häuser-Förderprogramm, der Bayerischen Staatsregierung, das am 15. September startete.

Der Vortrag stellt die aktuellen Förderprogramme der verschiedenen Fördermittelgeber vor und zeigt, wie sie optimal kombiniert werden können. Außerdem werden die technischen Anforderungen des „Münchner Qualitätsstandards 3.1.1“ erläutert, die für Anträge zum Münchner „Förderprogramm Energieeinsparung“ einzuhalten sind.

---

(7) **Infoabend**

**Die Energieeinsparverordnung (EnEV) 2014**

Termin: **Mittwoch, 30. September 2015, 18 bis 19 Uhr**  
[Link zu Kalender-Datei \(ICS-Format\) für Eintrag in elektronische Kalender](#)

Ort: **Bauzentrum München**, Willy-Brandt-Allee 10

Referent: **Werner Knöbl**, Energieberater  
Berater im Bauzentrum München

**Eintritt frei!** (Anmeldung nicht erforderlich)

Vor einem Jahr ist die neue Fassung der Energieeinsparverordnung (EnEV 2014) in Kraft getreten. Insgesamt stellt sie höhere Ansprüche beim Bauen und Sanieren und verschärft die energetischen Sollwerte im Vergleich zur früheren EnEV 2009.

Der Vortrag gibt eine allgemeine Einführung in die Ziele und die Pflichten der Energieeinsparverordnung und geht insbesondere auf folgende Aspekte näher ein: Energetische Standards beim Neubau und Mindeststandards bei der Sanierung von Bestandsgebäuden jetzt und künftig – Änderungen beim Energieausweis - Nachrüstverpflichtungen der Eigentümerinnen und Eigentümer - Berechnungsnormen und Vorschriften – Erweiterung des Katalogs der Ordnungswidrigkeiten.

---

(8) **Infoabend**

**Der hydraulische Abgleich der Heizungsanlage**

Termin: **Donnerstag, 1. Oktober 2015, 18 bis 19 Uhr**  
[Link zu Kalender-Datei \(ICS-Format\) für Eintrag in elektronische Kalender](#)

Ort: **Bauzentrum München**, Willy-Brandt-Allee 10

Referent: **Manfred Giglinger**, Energieberater, Fachplaner technische Gebäudeausrüstung  
Berater im Bauzentrum München

**Eintritt frei!** (Anmeldung nicht erforderlich)

Der hydraulische Abgleich ermöglicht den energieeffizienten und sparsamen Betrieb der Heizungsanlage. Eine Überhitzung der Räume nahe der Heizungspumpe und die Unterversorgung entfernter Räume werden verhindert und ein geräuschloser Betrieb der Heizungsanlage erreicht. Auch wird in Mehrfamilienhäusern die Warmwasserzirkulation optimiert. An weit vom Heizraum entfernten Zapfstellen fließt schnell heißes Wasser und die hygienischen Anforderungen werden erfüllt. Die Optimierung der Hydraulik ist in jedem Fall eine wirtschaftliche Maßnahme, die Kosten amortisieren sich in wenigen Jahren.

Im Zuge dieses Vortrages wird die "hydraulische Optimierung" näher erläutert und die verschiedenen Maßnahmen werden detailliert dargestellt.



---

## **E. Sonstige Veranstaltungshinweise:**

---

(1) **Baukulturwerkstätten 2015**  
**Planungskultur und Prozessqualität**

Termin: **10. und 11. September 2015**

Ort: **Frankfurt am Main**

Veranstalter: **Bundesstiftung Baukultur**

**Die Teilnahme ist kostenfrei**

### Programm und Anmeldung

In der Baukulturwerkstatt „Planungskultur und Prozessqualität“ wird gezeigt, welche Chancen innovative Planungs- und Bauprozesse für ländliche Räume bieten. Wie lassen sich neue Strategien für gute Gestaltung mit den Bedingungen von Förderinstrumenten verknüpfen? Welche Rolle spielen dabei Baukulturpolitik und Beteiligungsmöglichkeiten? Die Bundesstiftung Baukultur untersucht zudem die Zukunft von Wettbewerben und mobilen Gestaltungsbeiräten und festigt die Verankerung von Baukultur bei der Planung und Gestaltung unserer gebauten Lebensräume. Anhand von Best-Practice-Beispielen und in thematischen Workshops diskutieren Teilnehmer\_innen und Referent\_innen aktiv, was Baukultur zur Erhaltung und Aufwertung der Lebensqualität vor Ort beiträgt.

---

(2) **C.A.R.M.E.N.-Fachgespräch**  
**Betrieb von Batteriespeichern - Wirtschaftlichkeit, Sicherheit, Anwendung**

Termin: **Donnerstag, 24. September 2015, 10.00 bis 16.15 Uhr**

Ort: **Kolping-Bildungswerk / Bildungszentrum Kaufbeuren**  
Adolf-Kolping-Straße 2, 87600 Kaufbeuren

Veranstalter: [C.A.R.M.E.N. e.V.](#)

Gebühr: **55 Euro** inkl. MwSt.

### Programm und Anmeldung

Das Fachgespräch informiert über die Wirtschaftlichkeit und den Betrieb derzeitig verfügbarer Batteriespeichersysteme.

Neben dem aktuellen Überblick zur Marktsituation bietet die Veranstaltung umfangreiche Informationen zur steuerlichen Behandlung und zur Förderung von Batteriespeichern. Zudem wird ein zukünftiges Betriebsmodell, der Schwarmspeicher, für den Endverbraucher und Energie-

versorger vorgestellt. Mit der weiteren Verbreitung der Systeme darf die Betriebssicherheit nicht vernachlässigt werden, hierzu werden aktuelle Richtlinien und Verordnungen behandelt. Ziel ist es, Bürgern und Entscheidungsträgern ein umfassendes Bild aus dem Lebenszyklus eines Batteriespeichers zu ermöglichen.

Das C.A.R.M.E.N.-Fachgespräch richtet sich an Akteure\_innen aus dem privaten, landwirtschaftlichen und gewerblichen Bereich, Energieberater\_innen, Projektentwickler\_innen, PV-Anlagenbesitzer\_innen und alle fachlich und inhaltlich Interessierten, die Speichersysteme installieren und betreiben möchten.

---

**(3) Workshop Arbeitskreis „Stadt: Gestalt und Lebensraum“ im Münchner Forum e.V.  
Urbane Dichte gestalten**

Termin: **Donnerstag, 1. Oktober 2015, 16 bis 21 Uhr**

Ort: **Evangelische Stadtakademie, Herzog-Wilhelm-Str. 24**

Veranstalter: **Arbeitskreis „Stadt: Gestalt und Lebensraum“ im [Münchner Forum e.V.](#)**  
in Kooperation mit der Evangelischen Stadtakademie

Drei Arbeitsgruppen werden an drei Tischen die vom Arbeitskreis vorgedachten Themen vertiefen:

- Das Quartier bewohnen (neues Wohnen, Nutzungsanreicherung, Erdgeschoss und Außenraum, Gestalt)
- Das wohltemperierte Quartier (Klima, Vegetation und vernetzte Grünräume)
- Neue Verfahrenskultur / erweiterte Beteiligungsformen / Regeln ändern!

Im Fokus stehen Empfehlungen für die wachsende Stadt und besonders für die letzten noch zu planenden Wohngebiete Münchens. Die Workshop-Ergebnisse sollen im November der Stadtbaurätin vorgestellt werden.

Die Mitarbeit im Workshop steht Interessierten offen. Die Teilnehmerzahl ist jedoch auf 30 Personen begrenzt. Die Anwesenheit und Mitarbeit während der 5 Stunden ist verpflichtend.

Anmeldungen beim Münchner Forum bis Ende Juli unter: [info@muenchner-forum.de](mailto:info@muenchner-forum.de)

---

**(4) C.A.R.M.E.N.-Fachgespräch  
Energieeffizienz im Gebäude – Anforderungen und Wirtschaftlichkeit**

Termin: **Montag, 5. Oktober 2015, 15.00 bis 19.30 Uhr**

Ort: **Kultur- und Tagungszentrum Murnau, Kohlgruber Straße 1,  
82418 Murnau am Staffelsee**

Veranstalter: [C.A.R.M.E.N. e.V.](#)

Gebühr: **30 Euro** (ermäßigt 25 Euro)

Angesichts des Klimawandels und den seit Jahren steigenden Energiepreisen gewinnt die Energieeffizienz zunehmend an Bedeutung. Auch die Politik hat sich darauf verständigt, die Energieeffizienz voranzutreiben. Mit der Zielsetzung, bis zum Jahr 2050 einen nahezu klimaneutralen Gebäudebestand zu erreichen, entwickelt sie Gesetze und Verordnungen, wie die Energieeinsparverordnung (EnEV) oder das Erneuerbare-Energien-Wärmegesetz (EEWärmeG) kontinuierlich weiter.

Ebenfalls nimmt das Bewusstsein für ressourcenschonendes Bauen zu, was sich darin äußert, dass Bauherr\_innen vermehrt die Möglichkeiten der energieeffizienten Bauweise sowie zur Steigerung des Anteils erneuerbarer Energien zur Gebäudeversorgung nachfragen.

In diesem Zusammenhang stellen sich nicht nur für Laien, sondern auch für Fachleute zahlreiche Fragen: Wie ist der aktuelle Stand der Gesetzgebung und welche Änderungen

kommen auf uns zu? Welche Energieeffizienzfaktoren gibt es und wie spielen sie zusammen? Welche aktuellen Effizienzstandards gelten? Weshalb lohnt es sich für Bauherr\_innen und Investor\_innen einen besseren Standard zu wählen?

---

(5) **Workshop Wirtschaftskammer Wien**  
**Wiederverwendung im Bauwesen**

Termin: **Mittwoch, 14. Oktober 2015, 13:30 bis 16:30 Uhr**

Ort: **Museumsquartier**, Museumsplatz 1, 1070 Wien

Veranstalter: **Wirtschaftskammer Wien**

Eintritt frei - Anmeldung erforderlich

Anmeldung

Die Wiederverwendung im Bauwesen stellt einen wesentlichen Beitrag zur Ressourcenschonung dar. Mit diesem Workshop möchte die Wirtschaftskammer Wien Möglichkeiten der Wiederverwendung definieren. Die rechtlichen, wirtschaftlichen und technischen Rahmenbedingungen spielen dabei eine wesentliche Rolle.

Diese Veranstaltung soll einen Beitrag zur Information und Sensibilisierung relevanter Akteur\_innen bzw. Entscheidungsträger\_innen in der Bauwirtschaft liefern. Neueste Erfahrungen im Umgang mit der Fragestellung: „Muss man ein funktionstüchtiges Bauteil entsorgen oder darf man es wiederverwenden?“ werden, unter Berücksichtigung der aktuellen Normen, gemeinsam mit Experten diskutiert.

---

(6) **OTTI-Einführungsseminar**  
**Kleinwasserkraftanlagen**

Termin: **Dienstag, 5. April 2016, 9.30 bis 17.20 Uhr**

Ort: **Bauzentrum München, Willy-Brandt-Allee 10**

Veranstalter: **Ostbayerisches Technologie-Transfer-Institut e.V. (OTTI)**  
**in Kooperation mit dem Bauzentrum München**

Gebühr. **380 Euro** (Ermäßigungen möglich)

Programm und Anmeldung

Das Einführungsseminar bietet Informationen aus erster Hand zu:

- Grundlagen und Planung
- Betreiber\_innen-Erfahrungen
- Umweltauswirkungen und Kompensation
- Wirtschaftlichkeit

---

**F. Downloads:**

---

- (1) Antrag und Richtlinie für den hydraulischen Abgleich von Heizungsanlagen in Gewerbebestandsbauten (pdf)
- (2) [Infoblatt Nr. 10: Hilfestellung zur Förderung im Münchner Förderprogramm Energieeinsparung \(FES\): Qualität sichernde Baubegleitung](#)
- (3) [Vortragsunterlagen Symposium „Mehrgeschossiger Holzbau in München“ \(9.Juli\)](#)
- (4) [Vortragsunterlagen Fachforum "Effizienzlabel für Heiztechnik" \(14. Juli\)](#)
- (5) [Vortragsunterlagen Forum& Exkursion „Dachbegrünung in München“ \(16.Juli\)](#)

---

**Das Bauzentrum München braucht Ihre Unterstützung:**

---

- Leiten Sie diesen Newsletter bitte an Ihnen bekannte Multiplikatorinnen und Multiplikatoren weiter.
- Nennen Sie uns interessante E-Mail-Adressen zur Aufnahme in unseren Verteiler.
- Nehmen Sie mit uns Kontakt auf, wenn Sie Interesse an einer Kooperation mit dem Bauzentrum München haben oder Ausstellerin, Aussteller in unserer Dauerausstellung werden wollen.
- Teilen Sie uns Ihre Vorschläge zu interessanten Veranstaltungs- und Beratungsangeboten mit.

Das Bauzentrum München ist eine Non-Profit-Einrichtung der Landeshauptstadt München, Referat für Gesundheit und Umwelt. Das umfangreiche Veranstaltungs- und Beratungsprogramm

des Bauzentrums München trägt dazu bei, energieeffizienten, innovativen und regenerativen Techniken und Dienstleistungen den Weg zu bereiten.

Gerne senden wir Ihnen weitere Informationen zum Bauzentrum München zu. Wir freuen uns in jedem Fall über eine Nachricht von Ihnen.

---

### **Hinweis: Newsletter des Referats für Gesundheit und Umwelt**

---

Der [Newsletter des Referats für Gesundheit und Umwelt](#) informiert über Veranstaltungen, Neues und Wissenswertes rund um den öffentlichen Gesundheitsdienst, den Umwelt- und Klimaschutz sowie über aktuelles der Städtischen Friedhöfe München und der Städtischen Bestattung in der Landeshauptstadt. Der Newsletter erscheint in loser Folge, mindestens aber drei Mal im Jahr.

Sie können sich selbst online für diesen Newsletter an- oder abmelden:  
[www.muenchen.de/rgunewsletter](http://www.muenchen.de/rgunewsletter)

Mit freundlichen Grüßen

Christoph Tenbusch  
Bauzentrum München